

AUSSCHREIBUNG

Deutsch-französisches Atelier für Studierende/Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler anlässlich der 50 Jahre der deutsch-französischen Seminare in Fischbachau

Gestern.Heute.Morgen – Studierende diskutieren europäische Perspektiven

Parallel zum 50. deutsch-französischen Seminar in Fischbachau (siehe Stichwort), organisieren das Deutsch-Französische Jugendwerk (DFJW), das Bayerisch-Französische Hochschulzentrum (BFHZ) und das Institut français München in Zusammenarbeit mit der Bayerischen Staatskanzlei ein fächerübergreifendes Atelier zum Stand der deutsch-französischen Beziehungen und den aktuellen Entwicklungen in Europa.

Es richtet sich an interessierte **Studierende und Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler aller Fachrichtungen** aus Frankreich und Deutschland.

Das Seminar findet vom **24. bis 26. Januar 2018** in München und Fischbachau statt.

Ziel des Ateliers ist es, gemeinsame Fragen und Impulse auszuarbeiten, die mit Entscheidungsträgern der öffentlichen bayerischen Verwaltung in Fischbachau diskutiert werden. Zudem beteiligen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an dem bayerisch-französischen Staatsempfang anlässlich des 50-jährigen Bestehens der deutsch-französischen Seminare am 26.01.2018 in München.

Die Betreuung erfolgt durch ein Team von ausgewiesenen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Deutschland und Frankreich.

Folgende Themenkomplexe werden im Rahmen des Ateliers bearbeitet:

- Frankreich und Deutschland – der historische Kontext einer besonderen Freundschaft
- Von Horizonten und roten Linien: Neue deutsch-französische Denkansätze
- Zukunft Europas und regionaler und nationaler Interessengegensätze

Stichwort: 50 Jahre deutsch-französischen Seminare in Fischbachau

Seit 1968 finden im oberbayerischen Fischbachau dreitägige Seminare für höhere bayerischen Beamte und Richter statt, mit dem Ziel, deren Wissen über das zeitgenössische Frankreich zu vertiefen. Organisiert werden die Seminare von der Bayerischen Staatskanzlei und dem Institut Français München mit Unterstützung der Französischen Botschaft und des französischen Generalkonsulates in München.



Wissenschaftliche Begleitung:

- Dr. Corine Defrance (SIRICE / CNRS & Université Paris 1 Panthéon-Sorbonne, Paris)
- Prof. Dr. Ulrich Pfeil (Université de Lorraine, Metz)
- Dr. Christina Rüther (KU Eichstätt-Ingolstadt)

Teilnehmerbedingungen:

- Studierende und Nachwuchswissenschaftlerinnen und –wissenschaftler einer Hochschule oder Forschungseinrichtungen in Frankreich oder Deutschland
- Im Alter von 18 bis 30 Jahren
- Gute Kenntnisse der Sprache des jeweiligen Partnerlandes werden vorausgesetzt

Förderung:

Die Unterbringungs- und Verpflegungskosten werden durch die Organisatoren übernommen. Das DFJW gewährt im Anschluss an die Veranstaltung auf Vorlage der Originalfahrkarten einen **Reisekostenzuschuss** in max. Höhe des doppelten Tabellensatzes gemäß der „*Fahrtkostenzuschusstabelle für Reisen zwischen Frankreich und Deutschland*“ (siehe DFJW-Richtlinien Annex 12, S. 91ff.). Berechnungsgrundlage ist der Wohnort (Bundesland/Académie) für die direkte Hin- und Rückreise (2. Klasse, Sparpreis, Low Cost Flug, FlixBus etc.) nach München. Die Teilnehmenden organisieren ihre Hin- und Rückreise nach München selbstständig.

Bewerbung:

Wir bitten Sie, Ihren Lebenslauf sowie ein Kurz-Essay (1 Seite) in deutscher oder französischer Sprache zu einem der genannten Themenkomplexe bis zum **08. Dezember 2017** per Email an bfhz@lrz.tum.de zu senden. Für zusätzliche Informationen wenden Sie sich bitte an:

Bayerisch-Französische
Hochschulzentrum (BFHZ)
Axel Honsdorf
axel.honsdorf@tum.de
+49 (0)89 289 22 601

Deutsch-Französisches
Jugendwerk (DFJW)
Sandra Schmidt
s.schmidt@ofaj.org
+33 (0) 1 40 78 18 36

Ein Projekt des Deutsch-Französischen Jugendwerkes (DFJW) und des Bayerisch-Französischen Hochschulzentrums (BFHZ) in Zusammenarbeit mit der bayerischen Staatskanzlei.

Paris/München, November 2017